

Blühtagebuch 2016

(alle Bilder von M. Müller)

Dienstag, 26. Juli 2016:

Noch ist die Orchideen-Saison nicht vorüber, allerdings muss man jetzt wohl länger suchen, um blühende Orchideen zu finden (Aber das ist ja auch ganz schön!). Zu finden sind jetzt noch **Mückenhändelwurz** (letzte Exemplare), **Müllers Sitter/Stendelwurz** und **Breitblättrige Sitter/Stendelwurz**.

Wer sich mit den Biotopansprüchen des **Netzblattes** auskennt, wird auch diese kleine, eher unscheinbare und doch so hübsche Orchidee jetzt in der Blüte finden. Leider ist ein schönes Vorkommen zwischen Leutratal und Cospoth wohl dem Waldumbau zum Opfer gefallen. Dort lässt sich in diesem Jahr keine einzige Pflanze finden.

Dienstag, 14. Juni 2016:

Am vergangenen Wochenende fanden die letzten öffentlichen Führungen in diesem Jahr statt. Blühende Orchideen gibt es aber weiterhin zu entdecken:

Mückenhändelwurz,
Bocksriemenzunge,
(Grünliche und) **Weißer Waldhyazinthe,**
Bienenragwurz,
Rotes Waldvöglein,
Braunrote Sitter/Stendelwurz.

Die anderen Sitterarten zeigen die Blütenknospen.

Mittwoch, 08. Juni 2016:

Am kommenden Wochenende finden in diesem Jahr die letzten Führungen statt. Obwohl die Knabenkräuter und der Frauenschuh nun endgültig verblüht sind und auch nur mit viel Glück noch eine blühende Fliegenragwurz zu entdecken ist, gibt es noch reichlich andere Orchideen zu sehen. Es blühen:

Mückenhändelwurz,
Bocksriemenzunge,
Grünliche und Weißer Waldhyazinthe,
Großes Zweiblatt,
Bienenragwurz,
Weißes und Rotes Waldvöglein,
Braunrote Sitter/Stendelwurz und
Vogelnestwurz.

Sonnabend, 10. Juni 2016:

Am Verblühen sind **Frauenschuh, Fliegenragwurz, Helmknabenkraut, Purpurknabenkraut, Grünliche Waldhyazinthe** und **Vogelnestwurz**.

In Blüte stehen **Mückenhändelwurz, Weißes Waldvöglein, Bocksriemenzunge, Großes Zweiblatt, Bienenragwurz** und **Weißer Waldhyazinthe**.

Die Blüte beginnt beim **Roten Waldvöglein** und bei der **Braunroten Sitter/Stendelwurz**.

(Mit Dank an meinen Freund Norbert Lenke für diese ganz aktuelle Information!)

Freitag, 9. Juni 2016:

Die heftigen Regenfälle haben Teile des Weges ausgewaschen, so dass allen Besuchern festes Schuhwerk angeraten wird. Die feuchte Witterung hat außerdem das ganz schnelle Verblühen der Orchideen aufgehalten und die Vertreter der neu erblühenden Arten gefördert. Es gibt noch alle die vor einer Woche aufgeführten Orchideen zu bewundern:

Helmknabenkraut

Purpurknabenkraut

Bocksriemenzunge

Großes Zweiblatt

Fliegenragwurz

Weißes Waldvöglein

Grünliche Waldhyazinthe

Weißer Waldhyazinthe

Vogelnestwurz

Mückenhändelwurz

(Frauschuh)

Ob die Bienenragwurz bereits blüht, kann ich noch nicht sagen.

Sonnabend, 28. Mai 2016:

Der am Anfang der Woche vermutete Trend setzt sich fort: die ersten Knabenkräuter sind verblüht oder verblühen gerade, es gibt aber noch viele Pflanzen von **Helm- und Purpurknabenkraut** zu sehen. Die **Bocksriemenzungen** haben offenbar ein sehr gutes Jahr, denn es gibt ziemlich viele zu entdecken, obwohl die Pflanzen relativ klein bleiben. Natürlich blühen auch viele **Große Zweiblätter**. Dagegen scheint die Blühzeit der **Fliegenragwurz** langsam zu Ende zu gehen. Im Buchenwald und in lichten Gebüschern erblühen **Weißes Waldvöglein**. Neben den **Grünlichen Waldhyazinthen** beginnen nun auch die **Weißer Waldhyazinthen** zu blühen. An den ersten Pflanzen der **Mückenhändelwurz** zeigen sich die rosa Blüten, aber die meisten sind noch sehr knospig. Im Buchenwald findet man **Vogelnestwurz**. An schattigen Plätzen blühen auch noch einige **Frauschuh**. Mit der Korallenwurz hatte ich in diesem Jahr kein Glück, ich habe zwar insgesamt wohl drei Exemplare gesehen, aber jeweils nur einmal, und bei den Führungen dann nicht mehr wiedergefunden.

Auch die ersten Pflanzen des Roten Waldvögels sowie die ersten Sitterpflanzen sind zu finden.

Auf dem ehemaligen Schießplatz bei Rothenstein haben übrigens die **Pyramidenspitzorchis** (*Anacamptis pyramidalis*) begonnen zu blühen.

Montag, 23. Mai 2016:

Nun gibt es ja endlich (wenigstens ein wenig) Regen, die Natur braucht diese Feuchtigkeit dringend.

Am sonnigen und (zum Teil sehr) warmen Wochenende waren sehr viele Besucher im Leutratatal unterwegs, entweder mit uns und den Sielmanns Naturrangern oder auch privat. Während die ersten Knabenkräuter schon wieder am Verblühen sind, blühen jetzt immer mehr **Grünliche Waldhyazinthen** und **Weißes Waldvöglein** auf. Dem aufmerksamen Betrachter entgeht auch nicht, dass die **Mückenhändelwurz** ihre Blütenstände treibt und dass sich die ersten **Sitter/Stendelwurz** zeigen, obwohl es noch einige Tage dauern wird, bis die Blüten zu sehen sein werden.

Wahrscheinlich bedingt durch die große Trockenheit gab es in diesem Jahr ausgesprochen wenige **Korallenwurz** zu entdecken. Und auch die Knabenkräuter (Helm- und Purpurknabenkraut) blühen bevorzugt in den lichten Gebüschchen und an den Säumen der Gebüschchen um die Wiesenflächen, wenn da auch mit zum Teil recht großen Pflanzen, während auf den Wiesen vergleichsweise wenige und wenn, dann eher kleine Pflanzen zu finden sind. Leider ist jetzt auch der **Frauenschuh** bereits am Verblühen, zumindest an dem Standort, den wir bei unseren Führungen zeigen.

Gegenwärtig blühen also:

Helmknabenkraut

Purpurknabenkraut

(Dreizähniges Knabenkraut)

(Brandknabenkraut)

Fliegenragwurz

(Frauenschuh)

Bocksriemenzunge

Großes Zweiblatt

Grünliche Waldhyazinthe

Weißes Waldvöglein

Vogelnestwurz

(Korallenwurz)

Die in Klammern gesetzten Orchideen können wahrscheinlich bei den Führungen nicht mehr gesehen werden. Eine Nachfrage danach bei den Menschen, die führen, lohnt aber trotzdem.

Donnerstag, 19. Mai 2015:

Die Liste der gerade blühenden Orchideen vom Freitag der vergangenen Woche lässt sich nun noch um die tatsächlich erblühten **Grünen Waldhyazinthen** erweitern. Damit können am kommenden Wochenende Vertreter von wenigstens 9 Orchideenarten im blühenden Zustand bewundert werden. Und wem ein kleiner Umweg nicht zu viel ist, der kann auch die beiden kleinwüchsigen Knabenkrautarten (Dreizähniges und Brandknabenkraut, die heute aber zu Neotinea gestellt sind) noch entdecken.

Leider nimmt die Zahl der 'Rasenlatscher' wieder zu, die trotz des Wegegebotes in Naturschutzgebieten zu den mitten in den Wiesen stehenden Orchideenpflanzen trampeln, um sie zu fotografieren, obwohl oft nur wenige Meter daneben die gleichen Orchideen direkt neben den Wegen stehen. Die dadurch entstehenden Trittschäden sind schon deutlich zu erkennen.

Freitag, 13. Mai 2016:

Bei einer Wanderung mit Kindern aus der Talschule habe ich heute im Leutratl als blühende Orchideen gesehen:

Helmknabenkraut

Purpurknabenkraut

Dreizähniges Knabenkraut

Brandknabenkraut

Fliegenragwurz

Frauenschuh

Vogelnestwurz

Bocksriemenzunge

Großes Zweiblatt

Korallenwurz

In den Startlöchern stehen die **Grünliche Waldhyazinthe** und im Buchenwald die **Weißes Waldvöglein**.

Donnerstag, 12. Mai 2016:

Nicht aus dem Leutratal, aber aus einem anderen von Jenas erlebenswerten Seitentälern, dem Pennickental, sind blühende **Vogelnestwurz** (an feuchteren Stellen), die ersten erblühten **Frauenschuhe** sowie aufblühende **Zweiblätter** zu vermelden - neben den **Helm-** und **Purpurknabenkräutern**. Und wer einmal im Pennickental ist, sollte auch den Weg auf die Hochfläche der Wölmisse wagen, denn da blüht noch das **Blasse Knabenkraut**.

Dienstag, 10. Mai 2016:

Es tut mir leid, dass ich für das vergangene Wochenende nichts geschrieben habe, aber eine wichtige Familienfeier hat mich davon abgehalten in die Natur zu gehen.

Inzwischen stehen viele **Purpur-** und **Helmknabenkräuter** in schöner Blüte. Es blühen auch das **Dreizählige** und das **Brandknabenkraut** sowie erste **Fliegenragwurz** und erste **Korallenwurz** (im Buchenwald). Die Blüten der **Grünlichen Waldhyazinthen** werden sich voraussichtlich bis zum Wochenende ebenfalls öffnen. Was fehlt, das ist Regen - und zwar ziemlich viel. Die **Großen Zweiblätter** sind noch ein bisschen zurück, könnten es aber auch bis zum Wochenende schaffen. Das trifft auch für einige **Bocksriemenzungen** zu. Auch wenn die Eisheiligen vor der Tür stehen und (deutlich) niedrigere Temperaturen bringen sollen, lohnt sich ein Besuch auf jeden Fall. Im Buchenwald sind die **Weißes Waldvöglein** kräftig am Kommen, aber bis sie blühen, wird noch etwas Zeit vergehen.

Grundsätzlich blüht auch noch das **Blasse Knabenkraut** (*Orchis pallens*) und **Spinnenragwurz**.

Sonntag, 1. Mai 2016:

Dank des tagsüber warmen Wetters haben sich wenigstens an einige **Purpurknabenkräutern** die ersten Blüten geöffnet (linkes Bild). Bei immer mehr **Helmknabenkräutern** zeigen sich die Blütenstände ohne Umhüllung, und auch die **(Grünlichen) Waldhyazinthen** (rechtes Bild) scheinen kurz vor dem Erblühen zu stehen.



Sonnabend, 30. April 2016:

Heute haben unsere öffentlichen Orchideenführungen begonnen - bei schönem Wetter, aber leider noch ohne aufgeblühte Orchideen. Trotz des warmen Wetters heute hat sich gegenüber Mittwoch noch nicht viel geändert, alles scheint in Wartestellung zu verharren. Wenn es - wie angekündigt - in den nächsten Tagen ein wenig regnen sollte und dann wär-

mer wird, geht es mit dem Aufblühen vermutlich schnell - jedenfalls hoffe ich das. Trotzdem lohnt sich auch jetzt schon ein Besuch im Leutratat.

Mittwoch, 27. April 2016:

Bei unserer heutigen Vor-Führung mit den Orchideenführern hat sich gezeigt, dass wegen des kalten Wetters kaum Änderungen gegenüber dem Stand vom Sonntag aufgetreten sind. Die Knabenkräuter (Helm- und Purpurknabenkraut) zeigen erste knospige Blütenstände, aber noch keine aufgeblühte Einzelblüten. Zweiblatt und Bocksriemenzunge sind noch weiter zurück. Erstaunlicherweise sind die (Grünlichen) Waldhyazinthen auch schon ziemlich weit entwickelt, das war auch schon im vergangenen Jahr zu beobachten. Im Buchenwald war eine (1!) knospende Pflanze von Korallenwurz zu entdecken.

Ob sich an dieser Situation bis zum Wochenende noch viel ändern wird, hängt davon ab, ob in den nächsten Tagen das Wetter tatsächlich wärmer wird, wie vom Wetterbericht versprochen.

Sonntag, 24. April 2016:

Das kühle Wetter bremst hoffentlich die Blühbereitschaft der Orchideen nicht zu stark, denn am Ende dieser Woche beginnen die Führungen im Leutratat, und da möchten wir den Besuchern doch gern ein paar blühende Exemplare zeigen können. An immer mehr Stellen um Jena sind jetzt blühende Spinnenragwurz zu finden, und auch das seltenere Blasse Knabenkraut blüht. Beim Großen Zweiblatt (*Listera ovata*) sind die Blütenknospen zu sehen, bis zur Blüte wird es aber noch ein paar Tage dauern. Auch die Knabenkräuter (*Orchis militaris* und *O. purpurea*) zeigen erste blühbereite Blütenstände, während die Blütenstände der Bocksriemenzungen noch 'eingehüllt' sind. Aber es bleiben ja auch noch ein paar Tage bis zum 30. April ...





Purpurknabenkraut kurz vor dem Aufblühen (links) und Großes Zweiblatt noch ganz in Knospe (rechts)

Mittwoch, 20. April 2016:

Es geht weiter voran mit den Orchideen! Ich war eine Woche am Neusiedler See in Österreich, da blühen das Kleine Knabenkraut (*Anacamptis morio*, früher *Orchis morio*) und die Spinnenragwurz (*Ophrys sphegodes*) schon. Letztere Art hat auch an dem bekannten Standort an der Zietschkuppe zu blühen begonnen. Vom AHO ist zu hören, dass zumindest im Südhaz das Blasse Knabenkraut (*Orchis pallens*) auch bereits blüht.

Sonntag, 3. April 2016:

Auf den Schnee am Freitag folgten zwei schöne und vor allem wärmere Tage, die geradezu danach verlangten in die Natur zu gehen. Und natürlich bietet das Leutratl auch im erst jetzt richtig beginnenden Frühling schon wunderbare Anblicke. Am Weg über der Göschwitzer Sattel blühen im Buchenwald Buschwindröschen und Leberblümchen, auf den Wiesen an den südexponierten Hängen des Leutratls große Flecken mit Veilchen, dazwischen oft auch Kuhschellen. Auf der steilen Wiese an der Eiche leuchten die großen gelben Blüten der Frühlingsadonisröschen, von denen es inzwischen auch auf anderen Wiesen immer mehr Exemplare gibt.

Von den Orchideen sind derzeit erst die Winterblätter der aus dem Mittelmeerraum stammenden Arten zu sehen: Knabenkräuter, Ragwurzarten und Bocksriemenzunge.

Freuen wir uns also darauf, dass in vier Wochen, wenn unsere Führungen beginnen, dann schon blühende Exemplare zu finden sind.





oben: Winterblätter von (Purpur-)Knabenkraut (links) und Boksriemenzunge (rechts)
unten: Frühlingsadonisröschen (links) und Kuhschellen (rechts)